

JÜDISCHES GEBETBUCH | WALLFAHRTSFESTE | מחזור לשלוש רגלים

תפילות לכל השנה
מחזור לשלוש רגלים

JÜDISCHES GEBETBUCH
PESSACH · SCHAWUOT · SUKKOT

Bibliografische Information der Deutschen
Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet
diese Publikation in der Deutschen
Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten
sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.



Verlagsgruppe Random House FSC-DEU-0100
Das für dieses Buch verwendete FSC-zertifizierte
Papier Munken Premium liefert
Artic Papier Munkedals AB, Schweden

Herausgeber:

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama
Landesrabbiner Jonah Sievers
unter Mitarbeit von Dr. Noga Hartmann

Übersetzungen:

Rabbiner Andreas Nachama oder
die im Text ausgewiesenen Übersetzer.
Unter Verwendung von:
Mendelssohn, Moses (2001): Die Tora.
Buch der Friedenspfade. Unter Mitarbeit
von Annette Böckler.
Mendelssohn, Moses (1991): Die Psalmen.
Unter Mitarbeit von Walter Pape.
Bernfeld, Simon (1909): Die heilige Schrift.
Nach dem masoretischen Text
neu übersetzt und erklärt. 2. Aufl. Frankfurt.

Transkription:

Dr. Noga Hartmann
Rabbiner Jonah Sievers

Redaktionelle Mitarbeit:

Kantor Alexander Nachama

Hebräische Texte: Dagesh e-Siddur,
Gebetbuch für die Neue Synagoge in Berlin (1881)

Gestaltung: Kurt Blank-Markard

Druck und Einband: CPI – Clausen & Bosse, Leck
Printed in Germany
ISBN 978-3-579-02597-1 (Buchhandelsausgabe)
ISBN 978-3-579-02598-8 (Gemeindeausgabe)

Gütersloher Verlagshaus
www.gtvh.de

7	Einleitung
8	Erew Jom Tow am Schabbat
26	Abendgebet für Schabbat, Chol Ha Moed und Wallfahrtsfeste
38	Abendgebet (Amida) für Wallfahrtsfeste
62	Kiddusch (Häusliche Feier)
66	Abendgebet (Amida) für Schabbat Chol Ha Moed
80	Morgendliche Segenssprüche
90	Morgendliche Segenssprüche und Liedverse
140	Morgengebet
156	Morgengebet (Amida) für Wallfahrtsfeste
168	Hallel
184	Gebete beim Lesen der Tora
202	Mussaf für Wallfahrtsfeste
224	Gebet (Sch'mone Esre) für Chol Ha-Moed
240	Gebet (Amida) für Schabbat Chol Ha-Moed
252	Mincha für Wallfahrtsfeste, Schabbat und Chol Ha-Moed
270	Hawdala
272	Simchat Tora Hakafot
280	Hoschanot am Schabbat
284	Hoschanot am Werktag
288	Kiddusch am Wallfahrtsmorgen
290	Jiskor
298	Tischgebet
314	Lesungstexte für die Wallfahrtsfeste

Vorwort

Der vorliegende zweite Band *Wallfahrtsfeste* des Jüdischen Gebetbuches *t'filot l'chol ha-schana* folgt den Editionsprinzipien des ersten Bandes für *Schabbat und Werktage*. Die dort in der Einleitung dargelegten Editionsprinzipien wurden erneut angewendet, sind aber ergänzt durch Hinweise der dieses Gebetbuch nutzenden Beterinnen und Beter, die den Bearbeitern wertvolle Anregungen für die weiteren Bände gegeben haben für die herzlich gedankt sei.

Der Duktus der Gebete beginnt nun dem Prinzip des hebräischen Tages folgend mit den Vorabendgebeten und erst dann folgen die Morgengebete. Um die Übersichtlichkeit zu verbessern sind jetzt hebräischer Text und Transliterationen immer auf den rechten Buchseite, die Übersetzungen immer auf den linken Seite. Die Übersetzung der Gebete schließt an die 1997 bis 2000 publizierten Gebetbücher für die Synagoge Pestalozzistraße¹ an, die der Psalmen und Toratexte an die Übersetzungen von Moses Mendelssohn und die der weiteren biblischen Texte an die Übertragung von Simon Bernfeld (1860–1940).

Wir hoffen auch mit diesem Band, der den hebräischen Gebetstext, seine Transliteration sowie eine deutsche Übersetzung gleichberechtigt nebeneinandersetzt, den Betern und Betritten eine Ännäherung an Gott gemäß dem Psalmwort² zu ermöglichen:

»Der Ewige ist nahe allen, die ihn rufen;
Allen, die ihn aufrichtig anrufen.«

Im Tischri 5772 | September 2011

Rabbiner Prof. Dr. Andreas Nachama
Landesrabbiner Jonah Sievers

1 Allen, die damals an der Entstehung der Übersetzungen mitgewirkt haben, namentlich für die Psukej D'Simra Rab Gesa Ederberg und für die Redaktion Eva Maria Thimme, sei an dieser Stelle gedankt.

2 Psalm 145, Vers 18

מַה טָּבוּ אֱהֲלֶיךָ יַעֲקֹב,
 מִשְׁכַּנְתֶּיךָ יִשְׂרָאֵל:
 וְאֲנִי בְּרֹב חֲסִדֶּיךָ אָבוֹא בֵּיתְךָ,
 אֲשַׁתְּחֹה אֶל הַיְחַל קֹדְשֶׁךָ
 בְּיִרְאַתְךָ:
 יְיָ אֱהַבְתִּי מֵעוֹן בֵּיתְךָ,
 וּמְקוֹם מִשְׁכַּן כְּבוֹדְךָ:
 וְאֲנִי אֲשַׁתְּחֹה וְאֶכְרַעָה,
 אֲבָרְכָה לִפְנֵי יְיָ עֲשֵׂי:
 וְאֲנִי, תְּפִלַּתִּי לְךָ יְיָ,
 עֵת רְצוֹן, אֱלֹהִים בְּרֹב חֲסִדֶּיךָ,
 עֲנֵנִי בְּאַמֶּת יִשְׁעֶךָ:

Ma towu ohalecha Ja'akow,
 mischk'notecha jisrael;

wa-ani b'row chassdecha awo wetecha,
 eschtachawe el hechal kodschecha
 b'jiratecha.

Adonaj ahawti m'on betecha,
 u-mekom mischkan k'wodecha.

Wa-ani eschtachawe w'echra'a
 ewrecha lifnej Adonaj ossi.

Wa-ani, tefilati lecha Adonaj,
 et rason, elohim b'row chassdecha,
 aneni be-emet jisch'echa.

Einleitungsgebet

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ הָעוֹלָם,
 אֲשֶׁר קִדְּשָׁנוּ בְּמִצְוֹתָיו,
 וְצִוָּנוּ לְהַדְּלִיק נֵר שֶׁל
 (שַׁבָּת וְשֶׁל) יוֹם טוֹב:

Baruch ata Adonaj elohejnu melech
 ha-olam, ascher kidschanu b'mizwotaw
 w'ziwanu l'hadlik ner schel
 (schabbat w'schel) Jom Tow.

Segensspruch
 beim Lichterzünden

בָּרוּךְ אַתָּה יְיָ אֱלֹהֵינוּ מֶלֶךְ
 הָעוֹלָם, שֶׁהֶחֱיָנוּ וְקִיְּמָנוּ
 וְהִגִּיעָנוּ לְזִמְנֵי הַזֶּה.

Baruch ata Adonaj elohejnu melech
 ha-olam, sche-hechejanu w'kij'manu
 w'higianu la-smen ha-se.

Segensspruch
 SCHEHECHEJANU
 Entfällt
 am 7./8. Tag Pessach

Wenn Jom Tow auf
 einen Wochentag fällt,
 fährt man
 auf Seite 26 fort

Einleitungsgebet Wie gut sind deine Zelte, Jakob,
deine Wohnstätten, Jisrael.
Durch die Fülle deiner Gnade
darf ich dein Haus betreten,
beuge mich ehrfurchtsvoll in deinem Tempel.
Ewiger, ich liebe die Stätte deines Hauses,
den Ort, wo deine Ehre thront.
Ich will beten und verbeuge mich.
Ich knie vor dem Ewigen, meinem Schöpfer.
Möge mein Gebet zur Zeit der Gnade vor dich kommen,
Ewiger, in der Fülle deiner Gnade
erhöre mich mit deiner treuen Hilfe.

Segensspruch
beim Lichterzünden Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott, Gebieter der Welt,
der du uns geheiligt hast durch deine Gebote
und uns geboten hast,
(das Schabbatlicht und) das Feiertagslicht zu entzünden.

Segensspruch
SCHEHECHEJANU
Entfällt
am 7./8. Tag Pessach Gelobt seist du, Ewiger, unser Gott,
Gebieter der Welt, der uns Leben und Bestehen gegeben
und uns in diese Zeit gelangen lässt.

Wenn Jom Tow auf
einen Wochentag fällt,
fährt man
auf Seite 27 fort

לְכוּ נְרַנְנָה לַיִי L'chu n'ranena lAdonaj,
 נְרִיעָה לְצוֹר יִשְׁעֵנוּ: naria l'zur jisch'enu:
 נִקְדָּמָה פְּנֵינוּ בְּתוֹדָה N'kadma fanaw b'toda,
 בְּזִמְרוֹת נְרִיעֵ לֹ: bi-smirot naria lo:
 כִּי אֵל גָּדוֹל יִי Ki el gadol Adonaj,
 וּמֶלֶךְ גָּדוֹל עַל כָּל אֱלֹהִים: u-melech gadol al kol elohim:
 אֲשֶׁר בִּידוֹ מַחְקְרֵי אָרֶץ Ascher b'jado mechkrej arez,
 וְתוֹעֲפוֹת הָרִים לֹ: w'toafot harim lo:
 אֲשֶׁר לֹ הָיָם וְהוּא עָשָׂהוּ Ascher lo ha-jam w'hu assahu,
 וַיַּבֶּשֶׁת יַדָיו וַיִּצְרוּ: w'jabeschet jadow jazaru:
 בָּאוּ נִשְׁתַּחֲוֶה וְנִכְרַעַה Bo'u nischtachawe w'nichra'a,
 נִבְרַכָּה לִפְנֵי יִי עֲשֵׂנוּ: niwrecha lifnej Adonaj ossenu:
 כִּי הוּא אֱלֹהֵינוּ Ki hu elohejnu,
 וְאַנְחֵנוּ עִם מַרְעִיתוֹ וְצֹאן יְדוֹ wa-anachnu am mar'ito w'zon jado,
 הַיּוֹם אִם בְּקֹלוֹ תִשְׁמָעוּ: hajom im b'kolo tischma'u:
 אֵל תִּקְשׁוּ לְבַבְכֶם כְּמַרְיָבָה Al takschu l'wawchem kimriwa,
 כְּיוֹם מִסָּה בַּמִּדְבָּר: k'jom massa ba-midbar:
 אֲשֶׁר נִסּוּנֵי אַבּוֹתֵיכֶם Ascher nissuni awotechem,
 בְּחַנּוּנֵי גַם רָאוּ פְּעָלָי: b'chanuni gam ra'u fo'oli:
 ■ אַרְבַּעִים שָׁנָה אָקוּט בְּדוֹר ■ Arba'im schana akut b'dor,
 וְאִמַּר עִם תַּעֲיֵי לִבְבֵּי הֵם wa-omar am to'ej lewaw hem,
 וְהֵם לֹא יָדְעוּ דְרָכָי: w'hem lo jad'u drachaj:
 אֲשֶׁר נִשְׁבַּעְתִּי בְּאִפִּי Ascher nischba'ti w'api,
 אִם יִבְאוּן אֵל מְנוּחָתִי: im j'wo'un el menuchati.

Psalm 95
 Wenn Jom Tow auf
 einen Schabbat fällt,
 beginnen manche
 Gemeinden mit
 Psalm 92, Seite 22

L'cha dodi
 folgt Seite 18

שִׁירוּ לַיהוָה שִׁיר חֲדָשׁ Schiru lAdonaj schir chadasch,
 שִׁירוּ לַיהוָה כָּל־הָאָרֶץ: schiru lAdonaj kol ha-arez.
 שִׁירוּ לַיהוָה בְּרָכוּ שְׁמוֹ Schiru lAdonaj bara'chu sch'mo,
 בְּשָׂרוּ מִיּוֹם־לְיוֹם יְשׁוּעָתוֹ: bass'ru mi-jom l'jom j'schuato.
 סִפְרוּ בְּגוֹיִם כְּבוֹדוֹ Ssap'ru wa-gojim k'wodo,
 בְּכָל־הָעַמִּים נִפְלְאוֹתָיו: b'chol ha-amim nifleotaw.
 כִּי גָדוֹל יְהוָה וּמְהֻלָּל מְאֹד Ki gadol Adonaj umhulal meod,
 נוֹרָא הוּא עַל־כָּל־אֱלֹהִים: nora hu al kol elohim.
 כִּי כָל־אֱלֹהֵי הָעַמִּים אֱלִילִים Ki kol elohej ha-amim elilim,

Psalm 96

Psalm 95
 Wenn Jom Tow auf
 einen Schabbat fällt,
 beginnen manche
 Gemeinden mit
 Psalm 92, Seite 23

Auf! Lasst uns dem Ewigen jauchzen,
 Frohlocken unserm Fels und Retter;
 Mit Dankgesang vor ihm erscheinen!
 Beim Saitenspiel ihm laut frohlocken!
 Der Ewige ist ein großer Gott,
 Ein großer Gebieter über alle Götterwesen.
 Der Erden Schätze sind in seiner Hand,
 Der Berge Gipfel sind sein.
 Sein ist das Meer – er schuf es.
 Das Trockne, seiner Hände Werk.
 Anbeten lasst uns, niederfallen,
 Hinknien vor dem Ewigen, unserm Schöpfer.
 Er ist unser Gott, wir seiner Weide Volk,
 Herde seiner Hand.
 Noch heute, so ihr ihm gehorcht.

(Gott) Verstockt nicht euern Sinn, wie zu Meriba,
 Am Tage der Versuchung in der Wüste.
 Da eure Väter mich versuchten,
 Mich prüften, obwohl sie meine Taten sahen.
 ■ Vierzig Jahr verwarf ich dies Geschlecht;
 Und sprach: es ist ein irrsinnig Volk;
 Will meine Wege nicht erkennen.
 In meinem Zorne schwor ich da:
 Nie gehen sie in meine Ruhe ein.

L'cha dodi
 folgt Seite 19

Psalm 96 Singt ein neues Lied dem Ewigen!
 Singt dem Ewigen alle Welt!
 Singt dem Ewigen! Lobt seinen Namen!
 Verkündet Tag für Tag von ihm bewirkten Wohlstand!
 Erzählt unter den Heiden seinen Ruhm;
 Unter allen Völkern seine Wunder.
 Denn groß ist Gott, und hoch gepriesen,
 Und ehrfurchtswert ist er.
 Erhaben über alle Götterwesen!

וַיְהוֹה שָׁמַיִם עֲשֵׂה: wa-Adonaj schamajim assa.
 הוֹדִי-וְהַדֵּר לְפָנָיו Hod w'hadar l'fanaw,
 עֵז וְתִפְעָלָת בְּמִקְדָּשׁוֹ: os w'tiferet b'mikdascho.
 הָבוּ לַיהוָה מִשְׁפָּחוֹת עַמִּים hawu lAdonaj mischp'chot amim,
 הָבוּ לַיהוָה כְּבוֹד וְעֵז: hawu lAdonaj kavod wa-os.
 הָבוּ לַיהוָה כְּבוֹד שְׁמוֹ hawu lAdonaj k'wod sch'mo,
 שְׂאוּ-מִנְחָה וּבָאוּ לְחֻצְרוֹתָיו: ss'u mincha u-wo'u l'chazrotaw.
 הִשְׁתַּחֲוּוּ לַיהוָה בְּהַדְרַת-קֹדֶשׁ Hischtachawu lAdonaj b'hadrat kodesch,
 חִילוּ מִ-פָּנָיו כָּל-הָאָרֶץ: chilu mi-panaw kol ha-arez.
 אָמְרוּ בְּגוֹיִם יְיָ מֶלֶךְ imru wa-gojim Adonaj malach
 אֶף-תִּכּוֹן תִּבֵּל בַּל-תִּמוֹט af tikon tewel bal timot,
 יַדִּין עַמִּים בְּמֵישָׁרִים: jadin amim b'mejscharim.
 ■ יִשְׁמְחוּ הַשָּׁמַיִם וְתִגַּל הָאָרֶץ ■ Jissm'chu ha-schamajim w'tagel ha-arez,
 יִרְעֵם הַיָּם וּמְלֹאוּ: jir'am ha-jam umlo'o.
 יַעֲלֹ שְׂדֵי וְכָל-אֲשֶׁר-בוֹ Ja'alos ssadaj w'chol ascher bo,
 אֲזַ יִרְנְנוּ כָּל-עַצְיֵי-יָעַר: as j'ranenu kol azej ja'ar.
 לִפְנֵי יְהוָה כִּי בָא Lifnej Adonaj ki wa
 כִּי בָא לִשְׁפֹט הָאָרֶץ ki wa lischpot ha-arez
 יִשְׁפֹט-תִּבֵּל בְּצֶדֶק jischpot tewel b'zedek,
 וְעַמִּים בְּאֱמוּנָתוֹ: w'amim be-emunato.

יְהוָה מֶלֶךְ תִּגַּל הָאָרֶץ Adonaj malach tagel ha-arez,
 יִשְׁמְחוּ אֵימִם רַבִּים: jissm'chu ijim rabim.
 עֲנֵן וְעַרְפֵּל סְבִיבֵיו Anan wa-arafel ss'wiwaw,
 צֶדֶק וּמִשְׁפָּט מְכוֹן כְּסָאוֹ: zedek u-mischpat m'chon kiss'o.
 אֵשׁ לְפָנָיו תִּלְךְ Esch l'fanaw telech,
 וְתִלַּחֵט סְבִיב צְרֵיו: u-t'lahet ssawiw zaraw.
 הָאִירוּ בְּרַקְיוֹ תִּבֵּל He'iru w'rakaw tewel,
 רָאֲתָהּ וְתַחַל הָאָרֶץ: ra'ata wa-tachel ha-arez.
 הָרִים כְּדוֹנָג נִמְסוּ Harim ka-donag namassu
 מִלִּפְנֵי יְהוָה mi-lifnej Adonaj,
 מִלִּפְנֵי אֲדוֹן כָּל-הָאָרֶץ: mi-lifnej adon kol ha-arez.
 הִגִּידוּ הַשָּׁמַיִם צֶדֶק Higidu ha-schamajim zid'ko,
 וְרָאוּ כָּל-הָעַמִּים כְּבוֹדוֹ: w'ra'u chol ha-amim k'wodo.

Psalm 97

Götzen sind der Heiden Götter alle:
 Der Ewige hat die Himmel geschaffen.
 Vor ihm ist Majestät und Pracht,
 In seinem Heiligtum Triumph und Schöne.
 Bringt dem Ewigen, ihr Heidengeschlechter!
 Bringt dem Ewigen Ruhm und Triumph!
 Bringt dem Ewigen seines Namens Ruhm!
 Betretet seinen Vorhof mit Geschenken!
 Betet ihn an, in festlichem Schmuck!
 Bebet, alle Welt, vor ihm.
 Singt unter Heiden: Der Ewige ist Gebieter!
 Fest steht die Welt, Und wankt nie. Er richtet Völker gerecht.
 ■ Himmel, freue dich! Erde sei fröhlich!
 Es brause das Meer, und was es enthält.
 Wonnevoll sei Flur, Mit allem, was drauf ist.
 Es jauchzen alle Bäume des Waldes
 Vor dem Ewigen. – Er kommt!
 Er kommt und richtet den Erdball,
 Richtet den Weltkreis gerecht,
 Nach seiner Treue, die Völker!

Psalm 97 Der Ewige regiert. Froh ist das Erdreich.
 Fröhlich die vielen Inseln.
 Um ihn sind Wolken und ist Dunkel,
 Gottes Thron steht auf Recht und Gerechtigkeit.
 Feuer wallt vor ihm her,
 Entzündet um und um die Feinde.
 Gottes Blitze erleuchten die Welt.
 Der Erdball sieht es und zittert.
 Berge zergehen wie Wachs vorm Ewigen,
 Vor des ganzen Erdreichs Oberhaupt.
 Die Himmel verkünden Gottes Gerichte,
 Alle Völker schauen Gottes Glanz.
 Beschämt sind alle Bilderdienere;

יבִּשׁוּ כָּל־עַבְדֵי פֶסֶל הַמִּתְהַלְלִים
 בְּאֵלִילִים
 הִשְׁתַּחֲוּוּ־לוֹ כָּל־אֱלֹהִים:
 שְׁמַעְהָ וּתְשַׂמַּח צִיּוֹן
 וּתְגַלְנָה בְּנוֹת יְהוּדָה
 לְמַעַן מִשְׁפָּטֶיךָ יִי:
 כִּי־אֵתָהּ יִי עֲלִיוֹן עַל־כָּל־הָאָרֶץ
 מֵאֲדָנַעֲלִית עַל־כָּל־אֱלֹהִים:
 אֲהַבִּי יִי שְׁנְאוֹ רַע
 שְׁמֵר נַפְשׁוֹת חֲסִידָיו
 מִיַּד רְשָׁעִים יִצִּילֵם:
 ■ אֹר זָרַע לְצַדִּיק ■
 וּלְיִשְׁרָיִלְב שְׁמִחָה:
 שְׁמַחוּ צַדִּיקִים בְּיְהוָה
 וְהוֹדוּ לְזִכְרֵךָ קֹדֶשׁ:

Jewschu kol owdej fessel ha-mit'halelim
 ba-elilim,
 hischtachawu lo kol elohim.
 Scham'a wa-tissmach zion,
 wa-tagelna b'not j'huda,
 l'ma'an mischpatecha Adonaj.
 Ki ata Adonaj eljon al kol ha-arez,
 meod na'aleta al kol elohim
 ohawej Adonaj ssin'u ra,
 schomer nafschot chassidaw,
 mi-jad rescha'im jazilem.
 ■ Or sarua la-zadik,
 ul'jischrej lew ssimcha.
 Ssimchu zadikim ba-Adonaj,
 w'hodu l'secher kodscho.

מִזְמוֹר שִׁירָו לַיהוָה שִׁיר חֲדָשׁ
 כִּי־נִפְלְאוֹת עָשָׂה
 הוֹשִׁיעָה־לוֹ יְמִינוּ וְזִרְעֵךָ קֹדֶשׁ:
 הוֹדִיעַ יְהוָה יְשׁוּעָתוֹ
 לְעֵינֵי הַגּוֹיִם גִּלָּה צַדִּקְתּוֹ:
 זָכַר חֲסִדּוֹ וְאַמּוֹנָתוֹ לְבַיִת יִשְׂרָאֵל
 רָאוּ כָּל־אֲפֹסֵי־אָרֶץ
 אֵת יְשׁוּעַת אֱלֹהֵינוּ:
 הָרִיעוּ לַיהוָה כָּל־הָאָרֶץ
 פִּצְחוּ וְרַנְּנוּ וְזַמְּרוּ:
 זַמְּרוּ לַיהוָה בְּכִנּוֹר
 בְּכִנּוֹר וְקוֹל זְמֶרָה:
 בַּחֲצֹצְרוֹת וְקוֹל שׁוֹפָר
 הָרִיעוּ לִפְנֵי הַמֶּלֶךְ יְהוָה:
 יִרְעַם הַיָּם וּמְלֹאוּ
 תִּבְלֵ וַיִּשְׁבֵּי בָּהּ:
 נְהַרֹת יִמְחַאוּ־כָף
 יַחַד הָרִים יִרְנְנוּ:

Mismor schiru lAdonaj schir chadasch. Psalm 98
 Ki nifla'ot assa,
 hoschia lo j'mino u'sroa kodscho.
 Hodia Adonaj j'schuato,
 l'ejnej ha-gojim gila zidkato.
 Sachar chassdo we-emunato l'wejt jisrael,
 ra'u chol afssej arez
 et j'schu-at elohejnu.
 Hari'u lAdonaj kol ha-arez,
 pizchu w'ranenu w'sameru.
 Sam'ru lAdonaj b'chinor,
 b'chinor w'kol simra.
 Ba-chazozrot w'kol schofar,
 hari'u lifnej ha-melech Adonaj.
 Jiram ha-jam umlo'o,
 tewel w'joschwej wa.
 N'harot jimcha'u chaf,
 jachad harim j'ranenu.

Die sich ihrer Götzen rühmten:
Alle Götter beugen sich vor dem Ewigen.
Zion hört es und freuet sich.
Fröhlich sind die Töchter Juda,
Ob deiner Richtersprüche, Ewiger,
Denn, Ewiger, du bist in aller Welt das Höchste:
Über alle Götter hoch erhaben.
Freunde Gottes, hasst das Arge.
Gott schützt seiner Frommen Leben:
Rettet sie aus der Frevler Hand.
■ Licht geht dem Frommen auf,
Freude treugesinnten Herzen.
Freut euch, ihr Redlichen des Ewigen,
Dankt Gottes heiligem Namen!

Psalm 98 Singt ein neues Lied dem Ewigen,
Denn Gott hat Wunder getan.
Sieg errang Gottes rechter Arm, Gottes heiliger Arm.
Der Ewige hat seine Hilfe kundgetan,
Gerechtigkeit vor Heiden offenbart.
War eingedenk der Liebe und Treue,
Dem Hause Jisraels.
Da sahen unsres Gottes Hilfe, die Enden aller Welt.
Jauchzt dem Ewigen, alle Welt!
Frohlockt, singt, spielt!
Schlagt dem Ewigen an das Harfenspiel!
Lasst Harfenklang und Psalter,
Trompeten und Posaunenschall,
Vorm Ewigen, dem Gebieter, ertönen!
Es stürme das Meer und was es enthält,
Der Erdkreis und die ihn bewohnen!
Ströme rauschen wie Applaus!
Berge jauchzen wie Wettgesang:

■ לִפְנֵי־יְיָ כִּי בָא לְשֹׁפֵט הָאָרֶץ ■ Lifnej Adonaj ki wa lischpot ha-arez,
 יִשְׁפֹּט־תִּבֵּל בְּצֶדֶק jischpot tewel b'zedek
 וְעַמִּים בְּמִישְׁכָּרִים: w'amim b'mejscharim.

יְהוָה מַלְאֲךְ יִרְגְּזוּ עַמִּים Adonaj malach jirg'su amim, Psalm 99
 יֹשֵׁב כְּרוּבִים תִּנּוּט הָאָרֶץ: joschew k'ruwim tanut ha-arez.
 יְהוָה בְּצִיּוֹן גָּדוֹל Adonaj b'zion gadol,
 וְרָם הוּא עַל־כָּל־הָעַמִּים: w'ram hu al kol ha-amim.
 יוֹדוּ שִׁמְךָ גָּדוֹל וְנוֹרָא קְדוֹשׁ הוּא: Jodu schim'cha gadol w'nora, kadosch hu.
 וְעַז מֶלֶךְ מִשְׁפָּט אָהֵב W'os melech mischpat ahew,
 אֶתְּהָ כּוֹנֵנֵת מִיִּשְׂרָאֵל ata konanta mejscharim,
 מִשְׁפָּט וּצְדָקָה בְּיַעֲקֹב אֶתְּהָ mischpat u-zdaka b'Ja'akow ata
 עָשִׂיתָ: assita.

רוֹמְמוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ Rom'mu Adonaj elohejnu,
 וְהִשְׁתַּחֲוּוּ לַהֲדוֹם רַגְלָיו w'hischtachawu la-hadom raglaw,
 קְדוֹשׁ הוּא: kadosch hu.

מֹשֶׁה וְאַהֲרֹן בְּכַהֲנָיו Mosche w'Aharon b'chohanaw
 וּשְׂמוּאֵל בְּקֹרְעֵי שְׂמוֹ u-Schmu'el b'kor'ej sch'mo
 קֹרְאִים אֶל־יְהוָה וְהוּא יַעֲנֵם: kor'im el Adonaj w'hu ja'anem.
 בְּעַמּוּד עָנָן יְדַבֵּר אֲלֵיהֶם B'amud anan j'daber alejhem,
 שְׁמְרוּ יַעֲדֹתַי וְחֹק נִתְּנֵי־לָמוֹ: schamru edotaw w'chok natan lamo.
 יְהוָה אֱלֹהֵינוּ אֶתְּהָ עֲנִיתָם Adonaj elohejnu ata anitam,
 אֵל נִשְׂא הַיִּתְּ לָהֶם el nosse hajita lahem,
 וְנִקֵּם עַל־עֲלִילוֹתָם: w'nokem al alilotam.

■ רוֹמְמוּ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ ■ Rom'mu Adonaj elohejnu
 וְהִשְׁתַּחֲוּוּ לַהֲרֵ קֹדְשׁוֹ w'hischtachawu l'har kodscho,
 כִּי־קְדוֹשׁ יְהוָה אֱלֹהֵינוּ: ki kadosch Adonaj elohejnu.

מִזְמוֹר לְדָוִד Mismor l'David. Psalm 29
 הָבוּ לַיהוָה בְּנֵי אֱלִים Hawu lAdonaj b'nej elim,
 הָבוּ לַיהוָה כְּבוֹד וְעֹז: hawu lAdonaj kawod wa-os.
 הָבוּ לַיהוָה כְּבוֹד שְׂמוֹ Hawu lAdonaj k'wod sch'mo,
 הִשְׁתַּחֲוּוּ לַיהוָה בְּהַדְרַת־קֹדֶשׁ: hischtachawu lAdonaj b'hadrat kodesch.
 קוֹל יְהוָה עַל־הַמַּיִם Kol Adonaj al ha-majim,

■ Vorm Ewigen! Denn Gott kommt, den Erdball zu richten.
Richtet den Weltkreis nach Recht,
Die Völker nach Aufrichtigkeit.

Psalm 99 Der Ewige regiert – Heiden zittern!
Thront auf Cherubim. – Die Erde schwankt!
Groß ist der Ewige zu Zion!
Erhaben über alle Völker.
Sie preisen deinem Namen:
»Großer, Ehrfurchtbarer« Heilig ist er!
Dem Reich des Gebieters, der Gerechtigkeit liebt.
Du hast Gerechtigkeit auf festen Fuß gesetzt.
In Jakob Gerechtigkeit verordnet.
Erhebt den Ewigen, unsern Gott!
Betet an vor Gottes Füße Schemel!
Heilig ist Gott!
Moses und Aaron unter Gottes Dienern.
Schmuel unter Gottes Namenslehrern,
Die Gott erhört, wenn sie Gott rufen.
Aus der Wolkensäule redete Gott mit ihnen.
Gottes Zeugnis nahmen sie in acht,
Und das Gesetz, das ihnen Gott gegeben.
Ewiger, unser Gott! Du erhörtest sie, warst ihnen ein vergebender Gott.
Zugleich Bestrafer ihrer begangenen Untaten.
■ Erhebt den Ewigen, unsern Gott!
Fallt nieder vor Gottes heiligem Berg!
Denn heilig ist der Ewige, unser Gott.

Psalm 29 Psalm Davids
Bringt dem Ewigen, Gottesfürchtige.
Bringt dem Ewigen, Ruhm und Triumph.
Bringt dem Ewigen, Ruhm seines Namens:
Heilig geschmückt. Betet ihn an!
Die Stimme des Ewigen rollt über Fluten;

אֵל־הַכְּבוֹד הִרְעִים	el ha-kawod hirim,
יְהוָה עַל־מַיִם רַבִּים:	Adonaj al majim rabim.
קוֹל־יְהוָה בְּכֹחַ	Kol Adonaj ba-koach,
קוֹל יְהוָה בְּהַדָּר:	kol Adonaj be-hadar.
קוֹל יְהוָה שֹׁכֵר אַרְזִים	Kol Adonaj schower arasim,
וַיִּשְׁכַּר יְהוָה אֶת־אַרְזֵי הַלְּבָנוֹן:	wa-j'schaber Adonaj et arsej hal'wanon.
וַיִּרְקִידֵם כְּמו־עֵגֶל	Wa-jarkidem k'mo egel,
לְבָנוֹן וְשִׁירֵן כְּמוֹ בֹרְאֵמִים:	l'wanon w'ssirjon k'mo wen r'emim.
קוֹל־יְהוָה חֹצֵב לְהַבּוֹת אֵשׁ:	Kol Adonaj chozew la'hawot esch.
קוֹל יְהוָה יַחִיל מִדְּבָר	Kol Adonaj jachil midbar,
יַחִיל יְהוָה מִדְּבָר קָדָשׁ:	jachil Adonaj midbar kadesch.
קוֹל יְהוָה יַחֲלֵל אֵילוֹת	Kol Adonaj j'cholel ajalot
וַיַּחֲשֹׁף יַעֲרוֹת	wa-jechessof j'arot,
וּבְהִיכְלוֹ כָּלוּ אִמֵּר כְּבוֹד:	uw'hechalo kulo omer kawod.
■ יְהוָה לְמַבּוּל יִשָּׁב	■ Adonaj la-mabul jaschaw,
וַיִּשָּׁב יְהוָה מֶלֶךְ לְעוֹלָם:	wa-jeschew Adonaj melech le-olam.
יְהוָה עַז לְעַמּוֹ יִתֵּן	Adonaj os l'amo jiten,
יְהוָה יְבָרֵךְ אֶת־עַמּוֹ בְּשָׁלוֹם:	Adonaj j'warech et amo wa-schalom.

Gebet des Rabbiners

לָכָה דוֹדֵי לְקִרְאָת כְּלָה,	L'cha dodi likrat kala,	Schabbatlied von Schlomo Alkabetz Der Refrain L'cha dodi wiederholt sich nach jeder Strophe
פְּנֵי שַׁבַּת נִקְבְּלָה:	p'nej schabbat ne'kab'la	
שָׁמֹר וְזָכוֹר בְּדַבּוּר אֶחָד,	Schamor w'sachor b'dibur echad,	
הַשְּׂמִיעֵנוּ אֵל הַמִּיחָד.	hisch'mianu el ham'juchad,	
יְי אֶחָד וְשָׂמוּ אֶחָד.	Adonaj echad usch'mo echad,	
לְשֵׁם וּלְתִפְאָרֶת וּלְתִהֲלָה:	l'schem ul'tif'eret w'lit'hilah.	
לְקִרְאָת שַׁבַּת לָכוּ וּגְלָחָה.	Li'krat Schabbat l'chu w'nelcha.	
כִּי הִיא מְקוֹר הַבְּרָכָה.	Ki hi m'kor ha-bracha.	
מֵרֹאשׁ מְקֵדֵם נְסוּחָה.	Me-rosch mi-kedem nessucha.	
סוּף מַעֲשֵׂה בְּמַחֲשָׁבָה תִּחְלָה:	Ssof ma'asse b'mach'schawa t'chila.	

Gott der Ehre donnert
 Über mächtige Fluten.
 Stimme des Ewigen, gewaltig!
 Stimme des Ewigen, erhaben!
 Stimme des Ewigen, zersplittert Zedern,
 Libanons Zedern zersplittert der Ewige.
 Lässt hüpfen sie, wie ein mutiges Kalb,
 Libanon und Schirion sind wie junge Wildstiere.
 Stimme des Ewigen wirft flammenden Blitz,
 Stimme des Ewigen erschüttert die Wüste,
 Die Wüste zu Kadesch erschüttert der Ewige.
 Stimme des Ewigen regt auf das scheue Gewild,
 Entblättert die Wälder.
 Aber in seinem Palast Spricht alles: Ehre!
 ■ Gott saß zur Sintflut auf dem Thron;
 Allein der Ewige regieret ewig die Welt.
 Der Ewige gibt seinem Volk Kraft:
 Der Ewige segnet sein Volk mit Frieden.

Gebet des Rabbiners

Schabbatlied von
 Schlomo Alkabetz
 Der Refrain L'cha dodi
 wiederholt sich
 nach jeder Strophe

Auf, mein Liebster, der Braut entgegen,
 das Antlitz des Schabbats wollen wir empfangen!
 »Hüte« und »gedenke« des Schabbattages,
 in einem Wort ließ es uns der einzige Gott vernehmen.
 Einzig ist der Ewige und sein Name einzig,
 zur Ehre und Herrlichkeit und zum Ruhm.

Dem Schabbat lasst uns entgegengehen,
 sie (die Braut Schabbat) ist des Segens Spenderin,
 von Anbeginn in der Vorzeit war sie gekrönt,
 des Schöpfungswerkes Abschluss, im Plane das Erste.

מִקְדָּשׁ מֶלֶךְ עִיר מְלוּכָה.
 קוּמִי צְאִי מִתּוֹךְ הַהֶפְכָּה.
 רַב לָךְ שִׁבְתְּ בְּעֵמֶק הַבְּכָא.
 וְהוּא יַחְמוֹל עָלֶיךָ חֲמֵלָה:

Mikdasch melech ir m'lucha,
 kumi z'i mi-toch ha-hafecha
 raw lach schewet b'emek ha-bacha,
 w'hu jachamol alajich chemla.

הִתְנַעַרִי מֵעֶפֶר קוּמִי.
 לְבָשִׁי בְּגָדֵי תִפְאַרְתֶּךָ עֲמִי:
 עַל יַד בֶּן יִשִׁי בֵּית הַלְּחָמִי.
 קְרָבָה אֶל נַפְשִׁי גְאֻלָּה:

Hit'na'ari me-afar kumi,
 liwschi bigdej tif'artech ami.
 Al jad ben jischai bejt halachmi,
 kor'wa el nafschi g'ala.

הִתְעוֹרְרִי הִתְעוֹרְרִי.
 כִּי בָּא אוֹרֶךָ קוּמִי אוֹרִי.
 עוֹרִי עוֹרִי שִׁיר דַּבְּרִי.
 כְּבוֹד יְיָ עָלֶיךָ נִגְלָה:

Hit'oreri hit'oreri,
 ki wa orech kumi ori.
 uri uri schir daberi,
 k'wod Adonaj alajich nigla.

לֹא תִבּוֹשִׁי וְלֹא תִכְלָמִי.
 מֵהַ תִּשְׁתַּחֲוִי וּמֵהַ תִּהְיֶינִי.
 בָּךְ יַחֲסוּ עֲנֵי עַמִּי,
 וְנִבְנְתָה עִיר עַל תִּלָּה:

Lo tewoschi w'lo tikalmi,
 ma tischtochachi u-ma tehemi.
 bach jechessu a'nijej ami,
 w'niwneta ir al tila.

וְהָיוּ לְמִשְׁסָּה שְׂאֵסִיף.
 וְרָחֲקוּ כָּל מִבְּלָעִיף.
 יִשִּׁישׁ עָלֶיךָ אֱלֹהֵיךָ.
 כִּמְשׁוֹשׁ חָתָן עַל כְּלָה:

W'haju limschissa schossajich,
 w'rachaku kol m'walajich.
 jassiss alajich elohajich.
 kimssoss chatan al kala.

יָמִין וּשְׂמֹאל תִּפְרוּצִי.
 וְאֶת־יְיָ תִעַרְצִי.
 עַל יַד אִישׁ בֶּן פְּרָצִי.
 וְנִשְׂמַחָה וְנִגְיָלָה:

Jamin u-ssmol tifrozi.
 w'et Adonaj ta'arizi.
 al jad isch ben parzi,
 w'nissmecha w'nagila.

בּוֹאִי בְּשָׁלוֹם עֲטֶרֶת בְּעָלָה.
 גַּם בְּשִׂמְחָה וּבְצָהָלָה.
 תּוֹף אֲמוּנֵי עַם סְגָלָה.
 בּוֹאִי כָלָה, בּוֹאִי כָלָה:

Bo'i w'schalom ateret ba'la,
 gam b'ssimcha uw'zohola.
 toch emunej am ss'gula.
 bo'i chala, bo'i chala.

Die Gemeinde
 erhebt sich, wendet
 sich nach Westen,
 um den eintretenden
 Schabbat zu begrüßen.

Heiligtum des Gebieters, Residenzstadt,
auf, erhebe dich aus der Zerstörung.
Du hast lang geweilt im Tale des Weinens,
er erbarmt sich über dich in Liebe.

Schüttle ab den Staub, erhebe dich,
zieh deine Prachtgewänder an, mein Volk,
durch Jischais Sohn, den aus Bet Lechem,
naht meiner Seele der Erlöser.

Erwache, erwache, dein Licht geht auf.
Auf, leuchte – erwache, erwache,
stimme den Lobgesang an.
Die Herrlichkeit des Ewigen wird über dir offenbar.

Du wirst nicht beschämt sein, nicht erröten,
was beugst du dich, was klagst du?
Bei dir werden meines Volkes Arme sich bergen,
und die Stadt wird auf ihrer Trümmerstätte erbaut.

Zur Beute werden deine Plünderer
und weichen müssen, die dich zerstört.
Es freut sich über dich dein Gott
wie sich der Bräutigam freut über die Braut.

Nach Süd und Nord wirst du dich ausbreiten
und den Ewigen rühmen durch den Mann,
den Sohn des Perez (den Gesalbten),
dass wir uns freuen und jubeln.

Die Gemeinde
erhebt sich, wendet
sich nach Westen,
um den eintretenden
Schabbat zu begrüßen.

*Übersetzung
nach Rabbiner
Selig Bamberger
(1872–1936)*

Kehe ein in Frieden, Krone des Mannes,
ja in Freude und Frohlocken,
bei des auserwählten Volkes Treuen,
kehre ein, Braut, kehre ein, Braut!

מְזַמֹּר שִׁיר לַיּוֹם הַשַּׁבָּת: Mismor schir l'jom haschabbat.
 טוֹב לְהוֹדוֹת לַיהוָה Tow l'hodot lAdonaj
 וּלְזַמֵּר לְשִׁמְחָה עֲלֵינוּ: ul'samer l'schimcha eljon.
 לְהַגִּיד בַּבֹּקֶר חֲסִדֶּךָ L'hagid ba-boker chassdecha,
 וְאִמּוּנַתְךָ בְּלִילוֹת: we-emunatcha ba-lejlot.
 עָלֵי עֲשׂוֹר וְעָלֵי נָבֶל Alej assor wa-alej nawel,
 עָלֵי הַגִּיּוֹן בְּכִנּוֹר: alei higajon b'chinor.
 כִּי שִׁמַּחְתָּנִי יְיָ בְּפִעֲלֶךָ Ki simachtani Adonaj b'fo'olecha,
 בְּמַעֲשֵׂי יְדֶיךָ אֲרַנֶּנּוּ: b'ma'assej jadecha aranen.
 מֵה גָדְלוֹ מַעֲשֵׂיךָ יְיָ Ma gadlu ma'assecha Adonaj,
 מֵאֵד עֲמָקוֹ מַחֲשַׁבְתֶּיךָ: meod amku machschewotecha.
 אִישׁ בַּעַר לֹא יָדַע Isch ba'ar lo jeda,
 וְכִסִּיל לֹא יִבִּין אֶת זֹאת: u-chssil lo jawin et sot.
 בְּפֶרוּחַ רִשְׁעִים כְּמוֹ עֵשֶׂב Bi-froach rescha'im k'mo essew,
 וַיִּצְיִצּוּ כֹל פְּעָלֵי אָוֶן wa-jazizu kol poalej awen
 לְהַשְׁמָדֵם עַד־עַד: l'hischamdamej ad.
 וְאַתָּה מָרוֹם לְעֹלָם יְיָ: W'ata marom le-olam Adonaj.
 כִּי הִנֵּה אֵיבִיךָ יְיָ Ki hine ojwecha Adonaj,
 כִּי הִנֵּה אֵיבִיךָ יוֹדֵדוּ ki hine ojwecha jowedu,
 יִתְפָּרְדּוּ כֹל פְּעָלֵי אָוֶן: jit'pardu kol poalej awen.
 וְתָרַם כְּרָאִים קַרְנֵי Wa-tarem ki-re'im karni
 בְּלֹתֵי בְשָׁמֹן רַעְנָן: baloti b'schemen ra'anan.
 וְתַבֵּט עֵינֵי בְשׁוּרֵי Wa-tabet ejni b'schuraj,
 בְּקַמִּים עָלֵי מְרַעִים ba-kamim alaj me're'im,
 תִּשְׁמַעְנָה אָזְנֵי: tischma'na osnaj.
 ■ צַדִּיק כַּתָּמָר יִפְרַח ■ Zadik ka-tamar jifrach,
 כְּאֶרֶז בְּלִבְנוֹן יִשְׁגֶּה: k'eres bal'wanon jissge.
 שְׁתוּלִים בְּבֵית יְיָ Sch'tulim b'wejt Adonaj,
 בְּחֻצְרוֹת אֱלֹהֵינוּ יִפְרִיחוּ: b'chazrot elohejnu jafrichu.
 עוֹד יִנּוּבוּן בְּשִׁיבָה Od je'nuwun b'ssewa,
 דְּשָׁנִים וְרַעְנָנִים יִהְיוּ: d'schenim w'ra'nanim jihju.
 לְהַגִּיד כִּי יֵשֶׁר יְיָ L'hagid ki jaschar Adonaj,
 צוּרֵי וְלֹא עוֹלָתָהּ בּוֹ: zuri w'lo awlata bo.

Psalm 92 Ein Psalm. Ein Lied für den Schabbat
 Schön ist es, dem Ewigen zu danken,
 Deinen Namen zu singen, Höchster!
 Am Morgen deine Güte zu verkünden
 Und deine Treue in den Nächten.
 Zur zehnsaitigen Laute und zur Harfe,
 Zum Klang der Zither.
 Denn du hast mich froh gemacht, Ewiger,
 Durch dein Walten,
 Ich frohlocke über die Werke deiner Hände.
 Wie groß sind deine Werke, Ewiger,
 Gar tief sind deine Gedanken.
 Ein unvernünftiger Mensch erkennt es nicht,
 Ein Tor begreift dies nicht.
 Wenn Gottlose sprießen wie Gras
 Und alle Übeltäter blühen –
 Auf dass sie für immer vernichtet werden.
 Du bist erhaben in Ewigkeit, Ewiger.
 Denn siehe, deine Feinde, Ewiger,
 Deine Feinde gehen zugrunde,
 Alle Übeltäter werden zerstreut.
 Doch du hast mir Kraft verliehen, wie einem Stier,
 Hast mich gestärkt mit frischem Öl.
 Mein Auge blickt herab auf meine Verfolger,
 Mein Ohr ergötzt sich an meinen schlimmen Gegnern.
 ■ Der Gerechte gedeiht gleich einem Palmenbaum,
 Gleich der Libanonzeder wächst er empor.
 Die gepflanzt sind im Hause Gottes,
 In den Höfen unseres Gottes blühen sie.
 Noch im Alter blühen sie auf,
 Bleiben üppig und frisch.
 So verkünden sie laut, wie gerecht der Ewige ist;
 Mein Fels, an dem kein Unrecht haftet.

UNVERKÄUFLICHE LESEPROBE



Andreas Nachama, Jonah Sievers

Pessach/Schawuot/Sukkot

Gebundenes Buch, Pappband, 392 Seiten, 17,0 x 24,0 cm

ISBN: 978-3-579-02597-1

Gütersloher Verlagshaus

Erscheinungstermin: Dezember 2011

- Die Gebetstexte für die Wallfahrtsfeste in einer zeitgemäßen, leicht verständlichen Übertragung; klar gegliedert und übersichtlich gestaltet

Ein Gebetbuch ist der öffentlichste und zugleich der intimste Ausdruck jüdischer Wertvorstellungen und Erfahrungen. Es ist der beste Zugang, um einen Einblick in die Seele des jüdischen Glaubens zu erhalten, ist aber gleichzeitig auch ein Zeugnis der täglichen Kämpfe, die in dieser Seele stattfinden.

In diesem vierbändigen Jüdischen Gebetbuch eröffnet sich die reiche Tradition des jüdischen Gottesdienstes in einer leicht erschließbaren Form und einer ausdrucksvollen deutschen Übersetzung, die die poetische Sprachkraft des Originals bewahrt. Es ist die wesentliche Grundlage der jüdischen Glaubenspraxis, das die Gebetstexte durch das gesamte jüdische Jahr zugänglich macht.

Der zweite Band versammelt die Gebete für die Wallfahrtsfeste.